

Fachlicher Wochenblatt
 erscheint wöchentlich drei-
 mal: Dienstag, Donner-
 tag u. Samstag. Der
 Samstagnummer wird
 ein Unterhaltungsblatt
 beigegeben. Abonne-
 mentpreis halbjährl. 1 fl.,
 durch die Post bezogen im
 Bezirk 1 fl. 16 kr., sonst in
 ganz Württemb. 1 fl. 30 kr.

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Man bei der Recension
 auswärts bei den Bo-
 ten oder der nächstge-
 legenen Poststelle.
 Die Einrückungsge-
 bühr beträgt 3 kr. für
 die dreispaltige Zeile
 oder deren Raum.

Nro. 117.

Samstag, den 11. Oktober.

1873.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Calw. An die Ortsvorsteher.

Unter Hinweisung auf die Bekanntmachung des Oberamts vom 20. v. M., Amtsblatt Nro. 109, haben nunmehr innerhalb der nächsten 6 Tage die Ortsvorsteher von Emberg, Ernstmühl, Gchingen, Girsau, Holzbrunn, Hornberg, Liebelsberg, Liebenzell, Martinsmoos und Müttlingen eine Anzahl gestempelter Maße und Gewichte gewerbetreibender Ortsangehöriger dem Eichamt Calw zur Prüfung einzusenden und zugleich dem Oberamt hierüber unter Angabe der Zahl und Art der eingesendeten Maße und Gewichtsstücke zu berichten.

Die Ortsvorsteher der noch übrigen Gemeinden werden, da das Eichamt in nächster Zeit durch Forderungen sehr in Anspruch genommen sein wird, seiner Zeit durch das Eichamt direkt benachrichtigt werden, wenn die Einsendung der Maße und Gewichte an dasselbe zu erfolgen habe. Die Benachrichtigung des Oberamts Seitens der vom Eichamt zur Einsendung der Maße und Gewichtsstücke aufgeforderten Ortsvorsteher kommt selbstverständlich hiedurch nicht in Befall.

Calw, den 8. Okt. 1873.

R. Oberamt.

Vogt, Amtmann, W.

Bekanntmachung.

Aus Veranlassung des Umbaus der Nagoldbrücke bei Unterreichenbach, welcher in der Zeit vom 13.—26. Oktober stattfinden wird, wird die Passage über diese Brücke am

Dienstag, den 14. Oktober,
 während 24 Stunden

gesperrt.

Es darf ferner die hölzerne Rothbrücke, welche unterhalb der Baustelle zur Vermittlung des Verkehrs gebaut werden wird, nur mit Lasten bis zu 50 Centner und nur Schritt befahren werden.

Zu widerhandelnde werden auf Grund des §. 108 Ziff. 5 P.St.G.B. an Geld bis zu 25 fl. bestraft.

Pforzheim, den 7. Oktober 1873.

Großh. Bezirksamt.

(gez.) J o o s.

Revier Naislach.

Holzbeifuhr-Afford.

Am Samstag, den 11. d. M.,

Vormittags 10 Uhr,

wird im Girsau in Oberreichenbach die Beifuhr von

372 Nm. Nadelholzscheiter

aus dem Distr. 1. Beckenhardt, und

Nachmittags 2 Uhr

auf dem Enzhoi die Beifuhr und das Aufsetzen von

628 Nm. Nadelholzscheiter

aus dem Distrikt 2. Frohnwald, auf die

Eisenbahnstation Calmbach veraffordirt.

Beifuhrttermin 2. Februar 1874. Die löbl.

Schultheißenämter werden um ortsübliche

Bekanntmachung ersucht.

Naislach, den 7. Oktbr. 1873.

R. Revieramt.

Mezger.

Wildbad.

Verkauf

von Secklerwaaren.

Aus der Cantmasse des Wilhelm Nie-

ert, Secklers dahier, wird der Waarenvor-

rath, worunter

139 Seiden, Filz, Stork- und Wollhüte,

360 Mägen,

66 Paar Hosenträger,

75 Paar Handschuhe,
 96 Geldbeutel,
 ferner eine Anzahl Zummibälle, Taschen,
 Bandagen, Strumpfbänder, Damen-
 gürtel, Halsbinden, Maschen, Brief-
 taschen, Notizbücher, Cigarren-Etuis,
 Kappenschilde, Huttschachteln,
 am Freitag, den 17. Okt. 1873,
 von Vormittags 9 Uhr an,
 in dem bisherigen Geschäftlokal des Widert
 im Flaschner Müller'schen Wohnhause dahier
 gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Den 1. Okt. 1873.

R. Amtsnotariat.

Fehleisen.

Calw.

Hausverkauf.

Ehardt Weidler, Tuch-

machers Kinder von hier,

bringen am

Montag, den 13. Okt.,

Vormittags 11 Uhr,

in einem einmaligen Aufstreich zum Verkauf:

die Hälfte an

— 11,8 Mthn. einem zweistöckigen

Wohnhaus ohne Keller,

— 4,2 Mthn. Stall, hinten angebaut,

— 1,5 Mthn. Winkel, nördlich und süd-

lich gemeinschaftlich,

in der Bischoffstraße, neben Schreiner

Ring u. Wagner Geiger, Brundorf.
 Anschlag 1300 fl.

Das Resultat wird alsbald genehmigt.

Rathschreiberei.

Saffner.

Oberried.

Abstreich-Afford.

Am Dienstag, den 14. Oktober,

Nachmittags 3 Uhr,

wird im Exekutionsweg die Beifuhr von

25 Koflasten Steinen

auf die durch Oberried führende Straße

im Abstreich vergeben.

Oberried, den 10. Okt. 1873.

Schultheißenamt.

Baier.

Liebenzell.

Steinzerkleinerungsafford.

Die für Unterhaltung der Etter- und

Schömberger-Straße beigegeführten Kalksteine,

zusammen

367 Koflasten,

werden nächsten

Montag, den 13. d. M.,

Nachmittags 3 Uhr,

zur Zerkleinerung auf dem Rathhaus ver-

affordirt.

Hiezu ladet Liebhaber ein

Den 10. Okt. 1873.

Stadtpflege.

Privat-Anzeigen.

Calw.

Einladung.

Alle unsere werthen Freunde und Bekannte erlauben wir uns auf nächsten

Sonntag, den 12. Oktober,

zu einem Glas Wein in unser elterliches Haus, J. Ziegler zur alten

Post, höflichst einzuladen.

Wilhelm Ziegler, Geometer.

Lisette Ziegler.

Matulatur

ist zu haben bei A. Delschläger.

Gerissene Erbsen

empfehl bestens Carl Serba.

Calw.
Am Sonntag, den 12. Oktbr.,
Morgens 8 Uhr,
fatholischer Gottesdienst.

Diöcesan-Verein

in Calw
Montag, den 13. Okt. im gewöhnlichen Lokal. Anfang: Vorm. 9 1/2 Uhr.
Stadtpf. Hermann,
Vorstand.



Heute, Samstag, Abend 8 Uhr Gesang und Einzug der Beiträge im Rößle.
Der Vorstand.

Steinhauer- und Maurerverein.
Heute Samstag, den 11. d. Mts., Abends 8 Uhr, ist Versammlung im bekannten Lokale.
Zahlreiches Erscheinen der Mitglieder wird gewünscht.
Der Vorstand.

Eine große Auswahl in
Cachenez (Herrenschlingtüchern),
wollenen und seidenen **Shäwlichen**
empfehle ich bestens.
Carl Billing.

In unserer mechanischen Weberei sind
den mehrere ordentliche und fleißige
Mädchen

Beschäftigung und kann der Eintritt sofort erfolgen.
Schill & Wagner.

Ein Mädchen,
das Gewandtheit im Nähen hat, und Lust hätte, auf der Maschine zu arbeiten, findet Beschäftigung bei
Carl Biegler, Bahnhofstraße.

Calw.
1873er
weißen Oberelsäßerwein
in bester Qualität zu 30 fl. per Hektoliter ist von heute an zu haben bei
Giebertath & Klinger.

Mein Lager
eiserner Ofen
zu Holz- & Steinkohlenbrand
erlaube ich mir in empfehlende Erinnerung zu bringen. Gattungen, welche nicht vorrätig sind, werden schnell und billig geliefert.
Emil Dreiß.

Carl Hauser zur Krone schenkt
neuen Wein
aus.

Württemb. Commissions-Bank Stuttgart.
Grundkapital 1,500,000 Mark R.-W.

Hiermit empfehle ich die von der obigen Bank eingerichtete sehr vortheilhafte und beliebte

Capital- und Credit-Versicherung,

ferner 4 1/2 % 3monatl. kündbare und 5 % 12monatl. kündbare Obligationen der Bank in Stücken von fl. 50. — fl. 100. — fl. 300. — und fl. 500. — zum Cours von 100. netto ohne Spesen und Provision, sowie 4 % 30tägig kündbare Sparkassenscheine à fl. 10. — Aufträge zum An- und Verkauf von Staatspapieren und dergl. vermittele ich durch die Bank billigt gegen baar oder Theilzahlungen.
Die Württemb. Commissions-Bank wird außer von dem Aufsichtsrath von einer besonderen Revisions-Commission überwacht und controlirt und müssen sämtliche Einlagen durch Werthpapiere oder Darlehen auf Unterpfänder und Hypotheken ersten Ranges gedeckt sein, den Betheiligten haftet ferner das ganze Gesellschafts-Vermögen.

Geschäftspläne und Prospekte sind unentgeltlich zu haben bei dem

Haupt-Agenten:

Calw, den 9. Oktober 1873.

C. W. Heiler.

Traubenzucker

besten Qualität von Nemy und Wahl.

Durch directen Bezug von der Fabrik bin ich im Stande, namentlich bei Abnahme von 1 Ctr. und mehr die billigsten Engros-Preise stellen zu können.

Gebrauchsanweisungen sind unentgeltlich zu haben.

Emil Georgii.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heißt brieflich der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Kitzsch, Berlin, Luisenstraße 45. Augenblicklich über tausend Patienten in Behandlung.

Grosse goldene Preismedaille von Preussen von 1844.
Silberne Verdienstmedaille von Württemberg.
Fortschrittsmedaille von Oesterreich von 1873.

Die
Mechan. Flachsspinnerei Urach

beehrt sich hiemit anzuzeigen, dass sie auch fernerhin in jeder Quantität Abwerg, reingeschwungenen und gehechelten Flachs, sowie geriebenen und ungeriebenen Hanf, welcher letzterer auf Kosten der Auftraggeber hier gerieben wird, im Lohn spinnt und sich auch fortan angelegen sein lässt, nur gut und rasch zu bedienen.

Auf vorstehende Bekanntmachung Bezug nehmend, erklären wir uns bereit, Spinnstoffe in jeder Quantität für die rühmlichst bekannte, mit den neuesten Maschinen versehene Mechanische Flachsspinnerei Urach anzunehmen und werden wir die Garne gegen einen Spinnlohn von 4 kr. für den württembergischen Schneller von 2000 Ellen Länge in anerkannt bester Qualität wieder abliefern. Indem wir noch erwähnen möchten, dass bei der Nähe dieser renommirten Spinnerei, die unmittelbar an der in kurzer Zeit zu eröffnenden Ermsthalbahn liegt, die Frachtkosten ganz unbedeutend sind, bitten uns mit recht zahlreichen Aufträgen zu erfreuen.

Die Agenten:

C. G. Gruner in Calw.
J. Rall in Neulach.
W. Schöniger in Weil die Stadt.
J. Rall in Neuweiler.
Joh. Schaub in Zavelstein.

Grosse Denkmünze von Baiern 1854.
Denkmünze von England 1842.

Grosse silberne Preismedaille von Frankreich
von 1855.
Denkmünze von Mainz 1842.



Status des Spar- & Kredit-Vereins in Ulm

ultimo September 1873.

Aktiva.		fl.	kr.	Passiva.		fl.	kr.
Kassenbestand		32,282	19	Gesellschafts-Kapital		1,000,000	—
Garantiefonds		375,000	—	Vereins-Obligationen und Einlagen		1,126,820	24
Hypotheken und Effekten		837,093	11	Konto-Korrent Kreditoren		697,373	19
Wechsel		28,392	50	Reservefonds		34,685	35
Eigene Antheilscheine		500,000	—				
Lombard-Darlehen u. Konto-Korrent Debitoren		1,064,077	8				
Verschiedene Aktiva		22,033	50				
		2,858,879	18			2,858,879	18

Calw. Avis für Damen.

Die rühmlichst bekannte **Wolle- und Seidenwascherei in Neutlingen** macht hiemit die ergebenste Anzeige, daß alle Stoffe in Wolle und Seide, als: Alpaca, Mohair, Barège, Chaly, Foulard, Cachomir, Cresp de chine, weiße Seide, Bänder, ächte Spitzen, Schleier, Spitzenschawls, Ballgegenstände, Teppich, Damast, gewirkte Shawls, Achte, zerrennte seidene Kleider, Thibet, Flanelle, Schlipps, Gilets in Cachemir und Seide helle Herrenanzüge, weiße Flanel-Jacken, Capuzen, Chignonhäubchen, — gewaschen, appretirt und auf weichste und schonendste Manier behandelt werden; feinste wollene Gegenstände werden zum Schwefeln angenommen. Pelze, Hermelin, Schwan-, Angora- werden schön gewaschen. Sonnenschirme, Trauerkleider und alle vorkommenden Stoffe werden von Flecken gereinigt. Glace-Handschuhe werden geruchlos und auf französische Art gewaschen; Glace-Handschuhe in allen Farben gefärbt; Federn gewaschen, gekraust, und in allen Farben gefärbt; Bänder, Blondes, Tücheln, Franzen, Seidenzeug, in den neuesten Farben, vom zartesten Pfirsichroth bis ins tiefste Schwarz gefärbt.

Aufträge hat die Güte zu übernehmen

Fräulein Lina Meuser, Modistin,
wohnt bei Hrn. Louis Hammer.

Mein gut assortirtes Lager in

Ellen-Waaren,

worunter besonders auch eine neue Auswahl in

Damenkleider-Stoffen

für den Herbst und Winter erlaube ich mir bei billigen Preisen bestens zu empfehlen.

Ernst Schall

im früher Sprenger'schen Hause.

Geb Brüder Spohn in Ravensburg.

Für dieses längst bekannte Etablissement übernehmen wir zum Spinnen, Weben und Bleichen:

Flachs, Hanf und Abwerg

und werden die feitherigen billigen Preise berechnet.

Die Agenten:

- Herr Wm. Schlatterer, Calw.
- " J. Walz, Wildberg.
- " Eberh. Ohngemach, Neubulach.
- " C. F. Zahn, Bw., Liebenzell.

Vieh-Versicherungen

werden jederzeit aufgenommen von

Fr. Gackenheimer.

Ein reiches

Mädchen,

womöglich vom Lande, findet bei einer kleineren Familie eine gute Stelle. Auskunft erteilt

Pauline Engelried.

**Fries, grün,
Sammt, schwarz u. geschlagen,
Barchente, gedruckte,
Wifling, schwarz und blau,
wollene u. seidene Halstücher**
mit und ohne Franzen,
Thibets und Orleans
in großer Auswahl und sehr billig bei
Carl Zilling,
Jmm. Heermann's Nachfolger.

Gegen hohe Provision werden zum Verkauf eines leicht absetzbaren Artikels tüchtige und solide Verkäufer gesucht.
Offerten unter **M. G. H. 71** nimmt die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in **Stuttgart** entgegen.

Mein Lager in

gedruckten Zeugen

neuester Dessins und bester Qualität, ist nun wieder frisch assortirt, und empfehle solche unter Zusicherung billigster Preise bestens.

Carl Schramm's Wittwe.

Hemdenflanelle

bei **C. Zilling.**

Traubenzucker,

erste Qualität von Remy und Wahl, empfiehlt billigst

Ernst Schall

im früher Sprenger'schen Hause.

Im Auftrag hat zu verkaufen einen beinahe noch neuen

Regenmantel

Chr. Baumann, Damenschneider.

Bis Lichtmess habe ich mein oberes

Logis

zu vermieten.

Carl Häußler, Glaser.

Calw.

Geldauszueihen.

1200 fl. ist gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen bis Januar; von wem? ist bei der Exped. d. Bl. zu erfragen.

Stuttgart.

7. sehr vorteilhaft.

Obligationen der 500. — zum täglich kündbare Staatspapieren Heilzahlungen. Aufsichtsrath von t und müssen terpfänder und ner das ganze

dem enten:

eiler.

Wahl.

in Stande, na- nigsten Engros-

Georgii.

echt)

Königsstraße 45.

1844.

berg.

1873.

ach

in jeder Flachs, erer auf spinnt d rasch

erklären hinlichst anische wir die würt- erkannt erwähnen die un- thalbahn uns mit

di.

Große silberne Preismedaille von Frankreich von 1855. Denkmalze von Mainz 1842.

des Hrn. C. S. F. Stammbach in Stuttgart
 ist mit Winterkleiderstoffen und Flanell wieder reichlich ausgestattet und empfehle solche zu gef. Benützung.
G. F. Acker.



Eiserne Medaille.

Geehrte Landwirthe!

Die Vortheile der Maschinengarne gegenüber dem Handgespinnste geben zum Spinnen lassen im Lohne allseitig Veranlassung. Ueberzeugt von der Leistungsfähigkeit, Reellität und Billigkeit der berühmten mechanischen



1872

Flachs-, Hans- und Abwergspinnerei Schreßheim

bei Dillingen a/D. Station: Dffingen bei Ulm.

erlauben wir unterzeichnete Vertreter uns zur Uebernahme und Beförderung von Rohstoffen zum Spinnen, Weben, Bleichen, Färben und Zwirnen bestens zu empfehlen. Gegenwärtig erfolgt die Gespinnst-Ablieferung **innerhalb 14 Tagen**, daher um ungesäumte Zustellungen der Rohstoffe freundlichst eruchen. Zu näherer Auskunft sind gerne bereit die Fabriks-Agenten:

- | | |
|--|-------------------------------------|
| G. F. Acker in Calw. | Jak. Schaub in Altbulach. |
| Holzappel, Gen. in Schönbronn. | Jak. Weik, Acciser in Althengstett. |
| Jak. Gfoerer in Denzlingen. | Heinr. Stanger in Möttingen. |
| Schweizer, Webermeister in Ostelsheim. | |

In Baisershausen brach in der Nacht vom 7. auf 8. Okt. bei heftigem Sturm ein Brand aus, welcher erst Morgens 4 Uhr bewältigt werden konnte und welchem auch 2 Menschenleben zum Opfer fielen. Das „Ludwigob. Tagbl.“ schreibt darüber: Das Feuer brach mitten im Orte im Stalle der Schmied Bauers Wittve aus, und verbreitete sich mit rasender Schnelle, so daß innerhalb kurzer Zeit 4 Wohnhäuser und 7 Scheunen vom Feuer ergriffen wurden. Die beiden Söhne der Wittve Bauer, welche unmittelbar über dem Stalle schliefen, wurden alsbald vermißt, und gegen Morgen bestätigte sich, daß sie in den Flammen umgekommen: — sie wurden bis auf die Knochen verbrannt im Schutte gefunden; die Mutter, selbst krank, verlor neben ihrer ganzen Habe 2 wackere Söhne, von denen der eine das väterliche Geschäft fortgeführt, der andere in dieser Nacht zum Besuche in's elterliche Haus gekommen war; durch herabstürzende Balken wurde noch weiter ein Mädchen bedeutend beschädigt.

— Stuttgart, 8. Okt. Dem „Schw. Merk.“ zufolge findet der Wiederzusammentritt des Landtags am 21. Oktober statt.

— Stuttgart, 9. Okt. In den letzten Tagen befand sich hier Hr. Manjer aus Oberndorf; für die Herstellung des von ihm erfundenen und von der Reichskriegsverwaltung angenommenen Infanteriegewehrs hat er selbst bedeutende Aufträge erhalten und angenommen. Das für diesen Zweck errichtete Gebäude konnte in den jüngsten Tagen bezogen werden. Für Jahre langes Mühen und Ringen ist dem Erfinder und seinen Brüdern, die ihm dabei redlich an die Hand gegangen, ein schöner Lohn geworden. (Schw. M.)

— Stuttgart, 9. Okt. Gestern wurde die 6. Generalversammlung des deutschen Frauenvereins im Saale des Bürgermuseums eröffnet durch einen ausgezeichneten Vortrag von Frä. Auguste Schmidt aus Leipzig über das Thema: „Praktische und sittliche Nothwendigkeit der Selbsthilfe in der Frauenfrage.“ Ein sehr zahlreich anwesendes Publikum, das den Saal füllte, zollte der Rednerin, welche mit ihrem klaren Vortrag Vielen der Anwesenden aus dem Herzen gesprochen hatte, den wohlverdienten Beifall.

— Friedrichshafen, 7. Okt. Die bisher zu württembergischen Regimentern kommandirt gewesenen Königl. Preussischen Offiziere Major v. Kuhlwein, Major Werkmeister und Rittmeister v. Haenlein sind heute hier eingetroffen, um sich aus Anlaß ihrer Abberufung bei Sr. Majestät zu melden. Dieselben hatten die Ehre, zur Königl. Tafel gezogen zu werden. (Schw.)

— Baden-Baden, 7. Okt. Der Großherzog und die Großherzogin von Baden werden gleichzeitig mit dem deutschen Kaiser nach Wien reisen und dort, einer Einladung des Kaisers Franz Joseph folgend, in der Hofburg Wohnung nehmen.

— In Mschaffenburg wurde am 7. dieß Morgens gegen 4 Uhr eine bedeutende Erderschütterung verspürt.

— Speier, 8. Okt. Vom 7.—8. Okt. Vormittags sind hier 22 Personen an der Cholera erkrankt, 9 gestorben. Gesamtstand: 251 Erkrankungen, 113 Todesfälle.

— Berlin, 8. Okt. Das „Militärwochenblatt“ veröffentlicht

Bettfedern und Plume
 verschiedener Qualitäten, so wie fertige Betten zu äußerst billigen Preisen empfiehlt bestens
 Carl Klaiber.

Ausfägebücherei
 in Ahorn, Nuß- und Birnbaum, sowie alle dazugehörigen Gegenstände sind wieder vorrätzig und empfiehlt solche zu geneigter Abnahme
 Carl Serva.



Am Samstag, den 11. Oktober, habe ich eine große Parthe schöne

große Zweibrücker Schweine

im Gasthof zum Rößle in Calw zu verkaufen.

Hoffmann,
 Schweinhändler.

Gottesdienste am Sonntag, den 12. Okt.:
 Vorm. (Pred.): Hr. Dec. Mezger. Kinderlehre mit den Söhnen. Nachm. (Pred.): Hr. Helfer Grill.

eine Kabinettsordre, betreffend die Ernennung des Frhrn. von Manuffel zum Generalfeldmarschall, worin der Kaiser demselben seine lebhafteste Anerkennung und wärmsten Dank für dessen nach allen Richtungen hin ausgezeichnete Erfüllung des ihm gewordenen schwierigen Auftrages ausspricht, den der Kaiser in die Hände des Generals gelegt habe, nachdem letzterer als Führer an den Erfolgen des letzten Krieges so hervorragenden Antheil erworben, nachdem derselbe dem Kaiser früher mit bewährtem Rathe und unübertroffener Hingebung in manchen schwierigen Verhältnissen zur Seite gestanden und nachdem der Kaiser seinem Wirken viel davon zu danken habe, daß die Stunde des Erstes das Offiziercorps vorbereitet gefunden.

— Der Ausschuß des Verbandes öffentlicher Feuerversicherungsgesellschaften hat bei dem Reichskanzler den Erlaß gesetzlicher Bestimmungen in Antrag gebracht, um den Gebrauch von Phosphorstreichzündhölzchen zu verhindern oder doch zu verringern. Es wird besonders hervorgehoben, daß die Brände, welche durch Spielen der Kinder, sowie durch fahrlässiges Umgehen Erwachsener mit Streichzündhölzchen entstehen, fortdauernd im Zunehmen begriffen seien.

Schweiz. Basel, 8. Okt. Heute wurde die Verbindungsbahn zwischen dem Bahnhof und dem schweizerischen Centralbahnhof feierlich eröffnet.

Frankreich. Trianon, 7. Okt. Prozeß Bazaine. Die Verlesung des Berichtes wird fortgesetzt. Die Generale und Richter folgen den Ausführungen auf den großen Raten, welche unter sie vertheilt sind. Bazaine bleibt immer unbewegt. Die Verlesung erregt wenig Interesse bis zu dem Moment, wo der Bericht sagt, mehrere von Bazaine an Mac Mahon gerichtete Depeschen seien von dem bekannten Obersten Stoffel, der bei Mac Mahon die Funktionen eines Nachrichtenleiters erfüllte, unterschlagen worden. Diese Stelle ruft große Sensation unter den Richtern hervor, welche Notirungen machen. Diese Episode des Berichtes scheint wichtig.

Trianon, 9. Okt. (Prozeß Bazaine.) Die Stellen des Berichtes, betreffend die Unterredung Bazaine's mit Prinz Friedrich Karl, die Episode des Nichtverbrennens der Fahnen und die Kapitulation mochten einen lebhaften Eindruck. Der Bericht sagt: „Bazaine verging sich an der Ehre Frankreichs.“ Die Lesung des Berichtes fällt noch die Sitzungen am Freitag und Samstag aus. Die Debatten fangen am Montag an.

Paris, 9. Okt. Es wird der Erlaß eines republikanischen Manifestes nach der Zusammenkunft vom 26. Okt. erwartet, welches sich für bürgerliche, politische und religiöse Freiheit erklärt. — Die Wieder-Eröffnung der Kammer am 5. Nov. wird beibehalten.

Spanien. Madrid, 6. Okt. General Moriones schlug bei Abarzuja in Navarra die Karlisten, die trotz ihrer starken Stellungen völlig zersprengt, und dann lebhaft verfolgt wurden.

Türkei. Konstantinopel, 8. Okt. Die Pforte hat eine Depesche aus Teheran erhalten, welcher zufolge der Schah von Persien den Großvezier zurückberufen und drei demselben feindlich gesinnte Persönlichkeiten verbannt hat.